

Deutscher Uhrmachertag

(IV. Tagung der Uhrmacher Deutschlands) gelegentlich der Frühjahrsmesse zu Leipzig am 26. und 27. April 1919 im Gesellschaftshaus Tunnel, Leipzig, Roßstraße 8.

Tagesordnung.

(Kleine Abweichungen vorbehalten).

Sonnabend, den 26. April, nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Gesellschaftshaus Tunnel (Kleiner Saal):

Eröffnung des IV. Deutschen Uhrmachertages und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Kollegen Herrn William Herrmann (in Fa. L. Döring), Leipzig.

Referate:

1. Der nach örtlichen Steuerungsverhältnissen gestaffelte Preistarif für Uhrenreparaturen. Referent: Herr Otto Fichte, Leipzig.
2. Über die Gründung eines Reichswirtschaftsverbandes der deutschen Uhrmacher. Referent: Herr Uhrmachermeister Hermann Hirsch, Reichenbach i. Schl.
3. Wie es mit der Uhren- und Edelmetallwarenmesse steht. Referent: Herr Heinrich Bick, Leipzig.

Kurze Anfragen. (Kurze Anfragen, deren Erörterung erwartet wird, müssen spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Sitzung schriftlich eingereicht sein.)

Von 6 Uhr ab ist das Sitzungslokal

Treffbörse

im Sinne der Anregung des Messtamtes für die Verkäufer und Einkäufer der Uhren- und Edelmetallbranche, zwecks Vorbesprechung geschäftlicher Angelegenheiten. Die Aussteller der Uhren- und Edelmetallwarenbranche, und der verwandten Branchen, wie die Angehörigen des in Leipzig ansässigen Großhandels, sind dazu besonders eingeladen.

Sonntag, den 27. April, vorm. 10 Uhr,

Gemeinsame Besichtigung des Reichsgerichtes und der Universitätsbibliothek unter Führung des Herrn Obermeisters Freygang. Treffpunkt $\frac{3}{4}$ 10 Uhr am Mendebrunnen auf dem Augustusplatz.

Sonntag, den 27. April, nachm. 2 Uhr,

im großen Saal des Gesellschaftshauses Tunnel: Begrüßung der Ehrengäste und Gäste durch den Verhandlungsleiter Herrn Uhrmacher-Obermeister Robert Freygang, Leipzig.

Ausweise für die Ermäßigung des Fahrpreises, Wohnungen, Billetts für Theater oder Konzerte, werden durch das Messtamt der Stadt Leipzig, Katharinenstraße 1, besorgt.

Leipzig, den 24. Februar 1919

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung zu Leipzig
William Herrmann, i. Fa. L. Döring, Vorsitzender
Paul Magdeburg, Schriftführer
Emil Schneider, Kassierer

Uhrmacher-Zwangsinnung zu Leipzig
Robert Freygang, Obermeister.

Bericht über die Ergebnisse der Verhandlungen des I. Sitzungstages.

Referate:

1. Freie oder kontingentierte Uhreneinfuhr aus der Schweiz. Referent: Herr Carl Goldschmidt (in Fa. J. M. Bon), Leipzig, Vorsitzender des Deutschen Uhrenhandelsverbandes.
2. Die Frage der Lehrlingsentlohnung. Referent: Herr Hofuhrmacher Oswald Firl, Erfurt.
3. Die 4jährige Lehrzeit in den neuen Verhältnissen. Referent: Herr Robert Freygang, Obermeister der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Leipzig.
4. Wie man sich vor steuerlichen Ungerechtigkeiten schützt. Referent: Herr Verbandsvorsteher Emil Ehrlich, Leipzig.
5. Die oberschlesische genossenschaftliche Reparaturwerkstätte in der Praxis. Referent: Herr Rich. Muschan aus Königshütte, jetzt in Glashütte.
6. Unser Verhalten vor und nach dem Kriege, unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage. Referent: Herr Uhrmachermeister W. Schiller in Dresden.

Schluß $5\frac{1}{2}$ Uhr.

Gemeinsamer Spaziergang durch Albertpark und Johannapark.

Von 8 Uhr an:

Zwangloses Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung im großen Saal des Gesellschaftshauses Tunnel. Vokal- und Instrumentalkonzert. Rezitationen.

Am Dienstag, den 29. April, gemeinsame Abreise der Teilnehmer an der Prüfung der Glashütter Uhrmacherschule am 30. April. Besichtigung industrieller Unternehmen in Glashütte.

Vom 26. April bis 3. Mai findet im Geschäftslokale der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Leipzig, Talstraße 2, die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten statt, die bei der XVIII. Lehrlingsarbeitenprüfung der Bewertung unterlegen haben.

Schriftleitung der Uhrmacher-Woche
Wilhelm Diebener
Ehrenvorsitzender der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung